

Freiburg Halbmarathon – Deutsche Meisterschaften am besten mit 3-Wetter Taft

Ein Bericht von Werner Weber

26.03.2023



Bild: V.l.n.r.: Werner, Heidi (vorne), Lucia, Karin, Ralf

Bei vielen regionalen Läufen kann es schon mal sein, dass die Altersklassen Podeste ab Altersklasse 60 nicht mehr voll besetzt sind, speziell bei den Damen. Deshalb haben wir uns entschlossen in Freiburg teilzunehmen. Zum einen wegen der schönen Stadt und Umgebung, zum anderen um mal zu sehen, was die anderen fitten „Älteren“ so draufhaben.



Das Wetter war nicht so schlecht wie vorhergesagt und damit war der Vortag mit dem obligatorischen Besuch der Laufmesse und dem anschließenden Stadtbummel, deutlich besser als erwartet. Mit mächtig Pasta gestärkt ging es in die um eine Stunde verkürzte Nacht.

Zum Start um 9:30 hatte uns dann das vorhergesagte Wetter erreicht. In windiger Kälte bei Nieselregen standen wir im 1. Startblock, der für die Teilnehmenden der Deutschen Halbmarathon Meisterschaft (DHM) reserviert war. Alle DHM-Starter hatten stolz die Nummern vorne und hinten angepinnt, ein Nummerngurt ist z.B. nicht erlaubt. Beim Lauf wussten wir somit immer sehr gut, wer vor uns bei den DHM mitgelaufen ist.

Pünktlich wurde das Feld in den nahenden strömenden Regen geschickt. Wir Neustädter hatte alle das Ziel unter zwei Stunden zu laufen, um dann im Rennen mal zu schauen, was geht/läuft. Das hat auch gut funktioniert! 😊

Die Strecke wurde zu den Vorjahren etwas geändert und führt für die Halbmarathon in einem Rundkurs um Freiburg herum. Die Marathon dürfen die Schleife zweimal genießen. Obwohl ich gerne Marathon laufe, war ich in Freiburg froh nach Runde eins ins Ziel abbiegen zu dürfen.

Bis KM3 geht es Richtung Seepark an herrlichen Magnolienalleen vorbei, die trotz Regen sehr schön aussahen. Das Feld war noch eng zusammen. Auf dem weniger idyllischen Weg zur Gartenstadt waren nur die hartgesottenen regenresistenten Fans. Ab der Gartenstadt (KM8) bis Oberau kurz vor dem ehrwürdigen Dreisamstadion (KM14) kam dann sogar die Sonne heraus. Extrem windig bleibt es allerdings bis zum Schluss. Durch die herrliche Altstadt geht es von KM17-19, hier werden auf dem Kopfsteinpflaster die Muskeln nochmal „kräftigend“ geschüttelt. Der Start und das Ziel sind an der Freiburger Messe, die für die 12.000 Teilnehmenden über alle Disziplinen fast schon zu klein ist.

Noch kurz zu den Deutschen Halbmarathon Meisterschaften; uns war klar, dass wir mehr zum Spaß mitlaufen und den hatten wir. Die Leistung des Gesamtsiegers Richard Ringer in 1:01:44 war zu erwarten, aber dass in der weiblichen AK60 die Siegerin in 1:32:26 ins Ziel kam und bei den Herren AK60 in 1:20:01, zeigt wie fit doch noch einige Sportler auch im „teil-ergrauten“ Alter sind. Respekt und Anerkennung für solche Leistungen!

Unsere schnellen Damen wurden in der AK50-60 Mannschaftswertung sogar nur von drei Teams „überholt“ und sind damit das 4. schnellste deutsche Team. Gratulation!

Fazit: Freiburg als Stadt ist schon die Reise wert, der Halbmarathon hat uns auch sehr gut gefallen und die Organisation war perfekt und durchdacht. Wir hatten viel Spaß und nehmen die Erkenntnis mit nach Hause, dass wir gut sind aber andere viel besser 😊 Damit können wir bis zur nächsten DHM gut leben und weiterlaufen.



Bild: V.l.n.r.: Gut gelaunt Karin, Heidi, Werner, Lucia, Ralf

Ergebnisse: (6212 Teilnehmende)

1167.	Werner Weber	1:37:22	(26.M60 von 233)
2152.	Ralf Frey	1:47:18	(124.M55 von 375)
3021.	Lucia Kurfeß	1:54:26	(26.W55 von 122)
3500.	Karin Klitzke	1:58:08	(15.W60 von 63)
3766.	Heidi Dierolf	1:59:16	(69.W50 von 183)

<https://www.mein-freiburgmarathon.de/>



Strecke (Quelle GoogleMaps)

